„Actien-Malzfabrik Goldene Aue“ in Rossleben a. U.

Gegründet: 1889. Letzte Statutänd. 29./12. 1899 u. 28./12. 1900. Jährl. Absatz ca. 45 000 bis 60 000 Ctr. **Kapital:** M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 75 000. **Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrüchl., 5—10% Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 1500), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Juli 1907: Aktiva: Grundstück 21 000, Gebäude 194 000, Masch. u. Kesselerneuer.-F. 27 500, Utensil. 500, Säcke 3000, Bahngleis 8800, Brunnen 2500, Darrumbau 5500, elektr. Lichtanl. 2500, Feuerversich. 2767, Unfall-do. 1312, Kassa 7231, Wechsel 42 277, Malz 96 019, Malzkeime 415, Effekten 2300, Debit, 213 377. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 75 000, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 5000, Disp.-F. 12 000, Kredit. 64 730, Tant. an Vorst. 2551, do. an A.-R. 1500, Div. 32 000, do. alte 450, Grat. 1000, Vortrag 1769. Sa. M. 636 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 78 630, Abschreib. 9422, Gewinn 38 820. — Kredit: Vortrag 4806, Bruttogewinn aus Malz und Nebenprodukt. 122 067. Sa. M. 126 873. **Dividenden 1890/91—1906/1907:** 6, 0, 0, 0, 3, 5, 7½, 9, 12, 12, 11, 8, 8, 8½, 9, 9, 8% Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Wilh. Kindscher. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Th. Reinbrecht, Stadtrat Scharfe, B. Endlich, F. H. Fasch, Carl Nennewitz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Artern: Bankverein Artern, Spröngerts, Büchner & Co.

Actien-Malzfabrik Sangerhausen.

Gegründet: 1872. Letzte Statutänd. 23./8. 1899. Jährl. Absatz ca. 100 000—120 000 Ctr. **Kapital:** M. 630 000 in 420 Aktien à M. 1500. Urspr. A.-K. M. 315 000. Erhöhung um M. 315 000 lt. G.-V. v. 8./2. 1896, angeboten den Aktionären die Aktie zu M. 2000.

Hypotheken: M. 43 000, aufgenommen bei der städt. Sparkasse in Sangerhausen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** R.-F. ist erfüllt. 2% Tant. an A.-R., 10% Tant. an Dir. u. Beamte, nachdem 5% des A.-K. vom Reingewinn abgezogen sind, Rest Div., resp. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Baukt. 352 647, Masch. 47 933, elektr. Anlage 5835, Grund u. Boden 4277, Wasserbau 3720, Utensil. 269, Mobil. u. Kontor-Utensil. 387, Säcke 4874, Tant. 258, Kassa 6259, Wechsel 45 211, Malz 418 748, Debit. 233 236. — Passiva: A.-K. 630 000, Hypoth. 43 000, R.-F. 208 000, Extra-R.-F. 48 000, Delkr.-Kto 92, Kredit. 131 686, Tant., Grat., Remunerat. etc. 6164, Div. 56 700, Vortrag 13. Sa. M. 1 123 656.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 15 107, Gen.-Unk. 123 343, Gewinn 62 878. — Kredit: Vortrag 413, Malz 180 794, Malzkeime 20 121. Sa. M. 201 328.

Dividenden 1890/91—1906/07: 12, 17, 20, 15, 20, 20, 15, 17, 18, 14½, 12, 11, 11½, 11½, 11, 9%.

Direktion: Arthur Stoy. **Aufsichtsrat:** Vors. Schäfer.

Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz.

Gegründet: 20./7. bzw. 26./8. 1872; eingetr. 31./8. 1872. Letzte Statutänd. 12./10. 1899. Die Ges. kann sich auch an anderen gleichartigen Unternehmen beteiligen. Das Fabrikareal umfasst 30 600 qm, von denen 9500 qm bebaut sind. Für Erweiterung der unmittelbar an der Bahn gelegenen Fabrik wurden 1901/1902 M. 164 565 aufgewandt. Produktion 1900/1901 bis 1906/1907: 138 600, 126 000, 120 000, 120 000, 120 000, 120 000, 120 000 Ctr. Malz.

Kapital: M. 900 000 in 3000 Aktien à M. 300 (100 Thlr.). Bei Erhöhungen haben die ersten Aktienzeichner bzw. deren Rechtsnachfolger und die jeweiligen Aktionäre Bezugs-vorrecht je zur Hälfte zu pari.

Anleihe: M. 600 000 lt. Beschl. des A.-R. v. 22./4. 1903 in 4% Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 102%, 400 Stücke Lit. A (Nr. 1—400) à M. 1000, 400 Lit. B (Nr. 401—800) à M. 500 auf Namen der Leipziger Filiale der Deutschen Bank als Pfandhalterin oder deren Order und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1913 in längstens 29 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf einen Quartal-Termin mit 3 monat. Frist ab 1913 vorbehalten. — Zur Sicherheit der Anleihe ist der Pfandhalterin eine erststellige Kaut.-Hypoth. auf den Grundbesitz der Ges. in Schkeuditz samt allem jetzigen und künftigen Zubehör eingetragen. Die Anleihe diene zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. und Tilg. von M. 342 000 Bankschulden. Verj. der Coup. und Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlstelle wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Leipzig Ende 1903 bis 1907: 101.75, 101.60, 102, 100.75, 96.50%. Zugelassen Juni 1903, zur Zeichnung aufgelegt 27./6. 1903 zu 100.75% zuzügl. lauf. Stückzinsen.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 5% Div., event. Sonderrüchl., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000), bis 10% Tant. an Dir. u. Grat. an Beamte etc., Überrest Super-Div. Der Extra-R.-F. kann auch zur Ergänzung der Div. herangezogen werden.

Bilanz am 31. Aug. 1907: Aktiva: Immobil. 720 434, elektr. Licht- u. Kraftanlage 21 591, Masch. I 8047, do. II 36 354, Quellstücke 3717, Betriebs-Invent. 2799, Wirtschafts-Invent. I,